

### 3. Familienpass

Seit 01.07.1979 gibt es den städtischen Familienpass. Damit soll kinderreichen und einkommensschwachen Familien durch freie oder ermäßigte Eintritte und Gebühren die Nutzung öffentlicher Einrichtungen und Teilnahme an Veranstaltungen erleichtert werden. Gewährt wird eine **begrenzte Anzahl von Freikarten** für das Donau- und Westbad, die Eislaufanlage, den Tiergarten und das Theater. Die genutzten Freikarten werden von den jeweiligen städtischen Einrichtungen mit der Abteilung Existenzsicherung abgerechnet. Außerdem besteht die Möglichkeit, einmal jährlich ein Guthaben von 15 € pro Erwachsenen und Kind bis 14 Jahren und 30 € pro Jugendlichen ab 15 Jahren auf eine DING-Card aufzuladen.

Kinder konnten zur Vermeidung von Doppelsubventionen aber nur dann die Fahrpreisvergünstigung in Anspruch nehmen, wenn sie nicht gleichzeitig einen Anspruch auf die vergünstigte Schülermonatskarte im Rahmen der Schülerbeförderung haben.

Für den Familienpass wurde im UA 1.4001.7830 des Haushaltsplans ein Betrag von 25.000 € veranschlagt.

**Weitere städtische Einrichtungen** (z.B. Museum, Musikschule oder Bibliothek) gewähren auf eigene Rechnung einen **Gebühreennachlass** in unterschiedlicher Höhe.

Auf Nachfrage erhalten Familienpassinhaber auch Rabatte bei weiteren nichtstädtischen Sport- und Freizeitangeboten.

Für jedes Familienmitglied wird je nach Altersstufe ein Familienpass mit Einzelgutscheinen für die unentgeltliche Nutzung der Angebote ausgehändigt. Sonstige Ermäßigungen können gegen Vorlage des Familienpasses und eines Identitätsnachweises in Anspruch genommen werden.

Rechnungsjahr	Anträge	Berechtigte					HH-Ansatz	RE
			Erwachsene	12 bis 18	7 bis 11	0 bis 6		
2005	546	2009	799	481	273	456	25.000 €	21.949 €
2006	424	1570	584	364	202	420	25.000 €	24.603 €
2007	402	1475	555	343	192	385	25.000 €	15.486 €
2008	347	1331	507	287	172	365	25.000 €	19.880 €
2009	323	1089	476	231	144	235	25.000 €	

Die Vergünstigungen werden einkommensabhängig auf Basis des **Bruttoeinkommens** der Familien ohne Berücksichtigung des Kindergelds berechnet. Im Jahr 2008 wurden für 1089 Personen aus **323 Haushalten** Familienpässe ausgegeben.

Als Indikator für die **schlechte Akzeptanz** kann die Zahl der nachweislich bedürftigen Familien mit Kindern im Transferleistungsbezug herangezogen werden. Zum Jahresende 2008 erhielten 1197 Haushalte mit Kindern Arbeitslosengeld 2. Davon haben nur 217 Familien (18 %) den Familienpass beantragt.

Selbst die Familienpassinhaber nahmen die gewährten Gutscheine, die mit der Abteilung Existenzsicherung abgerechnet werden, nicht vollständig in Anspruch.

Gutscheine	Erwachsene		Ü12		7-12		U6	Gesamtkosten
	ausgegeben	abgerechnet	ausgegeben	abgerechnet	ausgegeben	abgerechnet		
Donaubad	1437	455	1386	432	1410	582	frei	2.431 €
Westbad	1437	257	1386	232	1410	479	frei	2.219 €
Eislaufanlage	1437	200	1386	268	1410	304	frei	1.844 €
Tiergarten	958	181	462	66	470	147	frei	772 €
Theater	1014	133	730	*	574	*	384*	3.071 €

Die höchsten Kosten entstanden durch die Vergünstigung im Nahverkehr (insgesamt 9060 €). Nahezu alle Erwachsenen nahmen den Bonus von 15 € p.a. auf ihrer DING-Card in Anspruch. Die Freikarten für das Theater (2x pro Familienpassinhaber p.a.) wurden zu rd. 13 % (133 Erwachsene und 208 Kinder ohne Altersdifferenzierung wurden abgerechnet) in Anspruch genommen.

Das bisherige Gutscheinsystem war aufwendig abzuwickeln. Die Einlösung kleiner "Wertmarken" an den Eintrittskassen ist **nicht mehr zeitgemäß**. Das Angebot wurde nur von einem Bruchteil der theoretisch Anspruchsberechtigten genutzt. Es wurden viel mehr Gutscheine bereitgestellt, als tatsächlich eingelöst wurden.

Der Familienpass hat ein unhandliches Format und mangels Lichtbild keine Ausweisfunktion. Die bisherigen Familienpassinhaber haben künftig alle einen Anspruch auf die Lobbycard oder die Kinderbonuscard. **Das Angebot für Kinder wird verbessert**, weil an Stelle einer beschränkten Anzahl von Eintrittsgutscheinen künftig auf Eintrittsgeld ganz verzichtet oder das Angebot ausgeweitet wird.

Für **erwachsene Familienpassinhaber entfällt** im Gegenzug der bisher von der Abteilung Existenzsicherung finanzierte **freie Eintritt** für jeweils 3 Besuche p.a. im Donaubad, Westbad, der Eislaufanlage und dem Tiergarten. Ebenso wird die Gutschrift von 15 € p.a. auf der DING-Card gestrichen. Allen Erwachsenen mit geringem Einkommen stehen in Zukunft unabhängig von der Familienkonstellation die selben Vergünstigungen zu, die auf die Lobbycard gewährt werden.

Davon unberührt bleibt der Anspruch auf den Landesfamilienpass nach den Richtlinien des Ministeriums für Arbeit und Soziales.

### Motivation zur Inanspruchnahme der Angebote

Die Verwaltung wird Überlegungen anstellen, wie die Zugänge insbesondere in den Bereichen

- Kinder in Bewegung
- Kulturelle ästhetische Bildung

attraktiv und niederschwellig gestaltet werden können.